STADT | TORNESCH

Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung		
Sitzungsnummer:	**JSSKB 15/63**	**Sitzungsdatum:**	**23.11.2015**
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	22:40 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Anwesende Mitglieder

Sitzungsleitung

Frau Silke Sörensen - CDU Tornesch	Ausschussvorsitzende	

Gremienmitglieder

Frau Verena Fischer-Neumann - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Hans-Jürgen Jeschke - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Steffen Kretschmer - SPD Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Daniel Kölbl - CDU Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Manfred Mörker - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	Vertretung für: Herrn Horst Lichte
Herr Christopher Radon - CDU Tornesch	Fraktionsmitglied	
Herr Lasse Ramson - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Frau Sabine Werner - FDP Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)	

Verwaltung

Herr Roland Krügel - Bgm. Tornesch	Bürgermeister
Frau Sabine Kählert - Verwaltung Tornesch	Amtsleiterin
Frau Inga Pleines - VHS Tornesch-Uetersen	VHS-Leiterin
Herr Dieter Krüger - Verwaltung Tornesch	Verwaltungsmitarbeiter
Frau Caroline Schultz - Verwaltung Tornesch	Verwaltungsmitarbeiterin
Frau Claudia Meinert - Verwaltung Tornesch	Protokollführerin

Entschuldigte Mitglieder

Sitzungsleitung

Herr Horst Lichte - SPD Tornesch	Ausschussvorsitzender	entschuldigt

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.09.2015	
4	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
5	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
6	Berichte der Verwaltung	VO/15/209
7	Bericht aus der offenen Jugendarbeit	VO/15/208
8	Schaffung von zusätzlichen Betreuungsplätzen in der Stadt Tornesch	VO/15/204
9	Konzeption Tagespflege im Kreis Pinneberg; 1. Verwendungsnachweis und Sachbericht für 2014 2. Kostenbeteiligung der Stadt Tornesch im Haushaltsjahr 2016 incl. Fortsetzung der gemeinsamen Vor-Ort-Vermittlungs- und Beratungsstelle mit der Stadt Uetersen	VO/15/206
10	Haushaltsplanung 2016 für die Kindertagesstätten sowie Kostenschätzung für die ganzjährige Gewährung des KiTa-Taler's einschließlich der zusätzlichen freiwilligen Sozialstaffel der Stadt Tornesch	VO/15/205
11	Haushaltsplanung 2016; Entwurf des Teilergebnis- und Teilfinanzplanes des Amtes für soziale Dienste	VO/15/207
Nicht öffentlicher Teil		
12	Bericht der Verwaltung	
13	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
14	Sanierung der und Anbau von 2 weiteren Gruppen an die DRK-Kindertagesstätte; Beschluss über die Entschädigung für den vorzeitiger Heimfall des Erbbaurechtes sowie zum Ausgleich des Restbuchwertes an das DRK für die Übertragung des Altgebäudes an die Grundstücksgesellschaft Tornesch	VO/12/349-0
15	Erwerb des Grundstückes des AWO- Kindergartens Lüttkamp	VO/15/203
16	Abschluss eines unbefristeten Finanzierungsvertrages zur Deckung der Betriebskosten für die Kindertagesstätte Weltenbummler mit WABE e.V.	VO/15/210
17	Zustimmung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes "Schulverband Tornesch-Uetersen"	VO/15/212

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschluss:

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird beschlossen. Die Beratung und Beschlussfassung der Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung wird ebenfalls beschlossen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Der Ausschussvorsitzende ist krankheitsbedingt nicht anwesend. Daher übernimmt die stellvertretende Ausschussvorsitzende Frau Silke Sörensen die Leitung der Sitzung. Frau Sörensen eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr. Sie stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Sie begrüßt alle anwesenden Gäste sowie Frau Kaufmann als Mitarbeiterin der Uetersener Nachrichten (Presse).

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:
Es werden keine Fragen mitgeteilt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.09.2015

Beschluss:

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen vom 28.09.2015 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:		
8 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**1 Enthaltung**

TOP 4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Beratungsverlauf:
Frau Sörensen gibt bekannt, dass in der Sitzung am 28.09.2015 die Beschlussfassung über die Änderung der Vereinbarung zwischen der Stadt Tornesch und der Ernst-Martin-Groth-Stiftung erfolgt ist.

TOP 5 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beratungsverlauf:
Es werden keine Fragen mitgeteilt.

TOP 6 Berichte der Verwaltung

Beschluss: Kenntnisnahme

Abstimmungsergebnis: ohne		

Beratungsverlauf:

Der Bericht liegt in Schriftform vor. Frau Kählert ergänzt die Ausführungen mündlich:

- Kinderspielplatz Barlachring:

Die Montage des Spielgerätes wird am 24.11.2015 erfolgen. Danach müssen die Fundamente ca. vier Wochen aushärten und die Anlage bleibt bis zum Ende der 52. KW gesperrt. Eine Information hierzu wird auf der Hompage der Stadt Tornesch eingestellt sowie als Mitteilung an die Presse mit der Bitte um Bericht im redaktionellen Teil erfolgen.

- Sicherheitsprüfung 2015 / Maßnahmeplanung Kinderspielplätze 2016:

Frau Kählert berichtet, dass die einzelnen Inspektionsberichte des Ingenieurbüros der Verwaltung vorliegen. Kleinere Mängel wurden bereits im Rahmen von Reparaturen durch Mitarbeiter des städtischen Bauhofes erledigt. Verwaltungsseitig erfolgt derzeit die Abstimmung über die zeitliche Umsetzung verschiedener, zum Teil sehr kostenaufwändiger, Reparaturen bzw. Ersatzbeschaffungen. Oberste Priorität hat derzeit die Spiel- und Freizeitfläche „Struck'sche Koppel". Das dort vorhandene Großspielgerät „Wikingerschiff" musste aufgrund der bestehenden erheblichen Mängel leider gesperrt werden. Eine Reparatur ist nach erster Einschätzung unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit nicht zu empfehlen. Die Maßnahmeplanung 2016 wird voraussichtlich in der Sitzung am 15.03.2015 vorgestellt.

- Schulhof Fritz-Reuter-Schule:

Im Pausenhof der Grundschule, Bereich Haupteingang, befindet sich ein „Rutschturm". Dieser ist etwa 20 Jahre alt und ist bei den Schülerinnen und Schülern sehr beliebt. In der Vergangenheit konnten bestehende kleinere Sicherheitsmängel durch den Bauhof beseitigt werden. Aufgrund der zunehmenden Verschleißerscheinungen sowie bestehender Sicherheitsmängel sind sowohl die Schulleiterin als auch der Leiter des Bauhofes zu dem Ergebnis gelangt, dass zeitnah eine Ersatzbeschaffung erfolgen muss. Frau Schultz informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass aus dem Budget 2015 der Fritz-Reuter-Schule noch etwa 12.000,00 € zur Verfügung stehen. Diese sollen noch in diesem Jahr für die Bestellung eines neuen Spielgerätes einschließlich Lieferung und Montage verwendet werden.

- Schulleiterwahlausschuss für die Johannes-Schwennesen-Schule:

Herr Krügel teilt mit, dass die Sitzung des Schulleiterwahlausschusses am 01.12.2015 erfolgen wird.

- Anerkennung der Gemeinnützigkeit:

Herr Krügel teilt mit, dass die Gemeinnützigkeit der Volkshochschule Tornesch-Uetersen anerkannt worden ist. Somit können nunmehr zweckgebundene Spenden angenommen und Spendenbescheinigungen ausgestellt werden.

Auf Nachfrage von **Frau Sörensen** erläutert Frau Kählert, dass für die Neuanschaffung des Spielgerätes an der Fritz-Reuter-Schule keine Ausschreibung erforderlich sei, da es sich um eine Ersatzbeschaffung handelt. Hierfür werden mindestens drei Angebote bei verschiedenen Spielgeräteherstellern eingeholt um im Anschluss im Rahmen eines Vergleiches zu entschieden, welches Spielgerät zu favorisieren ist. **Frau Fischer-Neumann** nimmt Bezug auf die Neuorganisation des „Sprachcafè's" und führt aus, dass ohne den Bericht von Frau Mettjes über aktuelle Besucherzahlen schwer über eine Mittelbereitstellung für das kommende Jahr beraten werden könne. Frau Kählert teilt mit, dass es Frau Mettjes immer wieder gelingt, Spendengelder einzuwerben. Aus diesem Grund ist zurzeit keine Mittelbereitstellung für das nächste Jahr angezeigt.
Abschließend teilt Frau Kählert mit, dass dieses Angebot seit Mitte November in den Räumen des AWO-Bewegungskindergartens im Merlinweg stattfindet. Das „Stadtteilbüro" in der Pommernstraße wird für die Sprachkurse der VHS Tornesch-Uetersen benötigt. Darüber

hinaus sind die räumlichen Bedingungen in einer Kindertagesstätte optimaler geeignet für „Eltern-Kind-Angebote“.

Auf Nachfrage von **Herrn Mörker**, welche Gründe es für die Verzögerung der Fertigstellung des Spielplatzes am „Schilfweg“ gebe, teilt Herr Krügel mit, dass dies nicht in der Verantwortung der Verwaltung, sondern des mit der Planung und Ausführung beauftragten Planungsbüros, liege. Auf Nachfrage von **Herrn Kölbl** teilt Herr Krügel mit, dass die Fa. Semmelhaack nicht für die Herstellung des Spielplatzes kostenplichtig ist, da diese Kosten bereits in die Kalkulation über die Erschließungsbeiträge, die die Grundstückseigentümer zahlen, einbezogen sind. **Herr Kölbl** erkundigt sich über den Stand der Gebührensatzungen für die Nutzung öffentlicher Gebäude der Stadt Tornesch. Herr Krügel teilt mit, dass derzeit andere Aufgaben Priorität haben, wie z.B. Erstellung einer Eröffnungsbilanz sowie die Betreuung und Wohnraumversorgung neu zugewiesener Flüchtlinge, sodass für die Ausarbeitung neuer Gebührensatzungen bzw. Anpassung bestehender Satzungen derzeit keine ausreichenden Zeitpotentiale zur Verfügung stehen. Abschließend bittet **Herr Kölbel** um Nennung der Geburtenzahlen für die Geburtsjahre 2010 bis 2015**). Herr Krügel sichert zu, diese in die Sitzungsniederschrift aufzunehmen. Auf Nachfrage von **Frau Werner** erläutert Frau Kählert kurz die aktuelle Situation zur Belegung der Kindertagesstätten im Kindergartenjahr 2016/2017 gemäß dem Wartelistenabgleich vom 11.11.2015 und verweist auf die Vorlagen zu den Tagesordnungspunkten 8 und 14 der Sitzung.

**) *Geburtenzahlen lt. Fortschreibung des EWA Tornesch (Stand: 18.12.2015)*
2010: 102 / **2011:** 126 / **2012:** 129 / **2013:** 109 / **2014:** 116 / **2015:** 119

TOP 7	Bericht aus der offenen Jugendarbeit

Abstimmungsergebnis: *Kenntnisnahme*		

Beratungsverlauf:

Herr Krüger nimmt Bezug auf den vorliegenden Bericht in Schriftform und bittet um Wortmeldung hierzu. Frau Fischer-Neumamm dankt für den ausführlichen Bericht und ergänzt, dass unbedingt ein Weg gefunden werden sollte, dass die Präventionsangebote in Zusammenarbeit mit der Polizei weitergeführt werden können. Dieser Aussage schließen sich alle weiteren Ausschussmitglieder übereinstimmend an. Herr Krügel spricht sich ebenfalls deutlich gegen die Einstellung dieses Projekts aus und sagt zu, dass eine schriftliche Stellungnahme der Verwaltung an die Landesdienststelle der Polizei erfolgen wird. Herr Mörker teilt mit, dass die Landtagsabgeordnete Frau Beate Raudies zu diesem Thema bereits involviert sei. Die Patenschaften der verschiedenen Polizeireviere in Schleswig-Holstein mit den öffentlichen Schulen sind ein Teil bewährter Präventionsarbeit zur Vermeidung von Kriminalität und Gewalt. Daher sollen diese auch –trotz allen Sparzwängen- in Zukunft bestehen bleiben. Abschließend teilt Herr Krüger in Ergänzung der Ausführungen über die Jubiläumsbegehung „25 Jahre JottZett Tornesch“ mit, dass dem Jugendzentrum Tornesch vom Fachdienst Jugend und Bildung des Kreises Pinneberg ein Qualitätssiegel sowie eine Urkunde für die Konzeption und der Qualität der offenen Jugendarbeit in der Stadt Tornesch verliehen werden wird.

TOP 8	Schaffung von zusätzlichen Betreuungsplätzen in der Stadt Tornesch

Beschluss:

1. Im Bonhoefferhaus der ev.- luth. Kirche sollen zum nächstmöglichen Zeitpunkt bis zu 25 Betreuungsplätze befristet für zunächst 5 Jahre eingerichtet werden. Mit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde sind die dafür erforderlichen vertraglichen Vereinbarungen vorzubereiten und möglichst zur nächsten Sitzung vorzulegen.

Die Beratung über einen Anbau von 2 Gruppen an die Evangelisch-lutherische Kindertagesstätte im Wachsbleicherweg wird vertagt. Die Verwaltung wird gebeten weitere Alternativen, mit denen eine bedarfsgerechte Platzvergabe möglich wäre, zu prüfen und den Ausschussmitgliedern vorzustellen. Gleichzeitig wird die Verwaltung gebeten, die Fördermöglichkeiten und – höhe zu ermitteln.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Frau Kählert nimmt Bezug auf die erstellte Beschlussvorlage. Ergänzend berichtet sie über das am 11.11.2015 erfolgte Abstimmungsgespräch über die zurzeit bestehenden Wartelisten zur KiTa-Platzvergabe 2016/2017. Damit kurzfristig eine Kompensation der bestehenden Nachfrageüberhänge möglich ist, empfiehlt Frau Kählert lt. dem mitgeteilten Beschlussvorschlag die Variante „Reaktivierung des Bonhoefferhauses“ als Sofortmaßnahme sowie die Erweiterung der Ev.-Luth. Kindertagesstätte mit Priorität zu beschließen. Frau Kählert informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass bei Umsetzung der 10%-igen Zusatzbelegung der vorhandenen Elementargruppen maximal weitere 27 Kinder ab Vollendung des 3. Lebensjahres einen Betreuungsplatz erhalten könnten. Bei Vorhandensein des erhöhten Personalschlüssels sowie ausreichender Raumgrößen könnten für zusätzlich etwa 60 Kinder Betreuungsplätze bereitgestellt werden. Sie macht deutlich, dass die Anhebung von Gruppenstärken von der Verwaltung keinesfalls favorisiert werde, unter Berücksichtigung der bestehenden Wartelisten sowie nicht einschätzbarer zusätzlicher Bedarfe aufgrund von Zuzügen aber in die Betrachtung mit einbezogen werden müsse.
Frau Fischer Neumann spricht sich für die Sofortmaßnahme „Reaktivierung des Bonhoefferhauses“ aus. Die vorgeschlagene Erweiterung der Ev.-Luth. Kindertagesstätte findet nicht die Zustimmung der SPD-Fraktion, da andere Maßnahmen, z.B. ein „Mietmodell“ im Bereich des Neubaugebietes „Tornesch am See“, geeigneter erscheinen. Hierzu werden weitere Informationen gewünscht. Herr Krügel teilt mit, dass diese Variante aufgrund hoher Kosten für die Grundstücksfläche sowie der Ersteinrichtung der Kindertagesstätte für 2 Gruppen mit Sozialräumen, Küchenbereich und Sanitäranlagen nicht empfohlen werden kann. Darüber hinaus ist eine Anmietung gemäß einer vorab eingeholten Stellungnahme bei der Fa. Semmelhaack, die als Vermieter in Frage käme, zeitnah nicht realisierbar. Herr Krügel spricht sich aus Gründen der Dringlichkeit und Wirtschaftlichkeit ausdrücklich für die Erweiterung der Ev.-Luth. Kindertagesstätte aus. Frau Werner spricht sich für eine Beschlussfassung zu Punkt 1 aus, sieht aber die Problematik im Hinblick auf die Verfügbarkeit des benötigten pädagogischen Fachpersonals. Zu Punkt 2 des Beschlussvorschlages führt Frau Werner aus, dass sie die Erweiterung der Ev.-Luth. Kindertagesstätte nicht als optimale Lösung ansehe. Sie bittet um Prüfung, ob ggfs. alternativ auch eine Erweiterung der WABE-Kindertagesstätte möglich wäre. Frau Werner spricht sich erneut ausdrücklich gegen Gruppenstärkenerhöhungen aus. Herr Kölbl führt aus, dass sich die CDU-Fraktion dem Beschlussvorschlag zu Punkt 1 anschließen könne und bittet um eine getrennte Abstimmung zu Punkt 1 und 2.
Auch Herr Kölbl bittet um die Prüfung anderer Alternativen und regt zum Beispiel auch die Einrichtung einer weiteren „Waldgruppe“ an. Frau Kählert weist darauf hin, dass dies nicht dem Betreuungsbedarf entspreche, da die Eltern überwiegend wegen Berufstätigkeit eine Kindertagesstättenbetreuung wünschen und deshalb Betreuungszeiten von mindestens

sechs Stunden benötigt werden. Die Betriebserlaubnisse für Waldkindergärten lassen täglich maximal eine Öffnungszeit von täglich bis zu fünf Stunden zu. Abschließend sprechen sich alle Ausschussmitglieder für eine Abstimmung über Punkt 1 des Beschlussvorschlages aus. Die Beratung über Punkt 2 wird vertagt. Ggfs. sollte im Januar 2016 eine Sondersitzung zur abschließenden Beratung zu diesem TOP einberufen werden.

TOP 9	Konzeption Tagespflege im Kreis Pinneberg; 1. Verwendungsnachweis und Sachbericht für 2014 2. Kostenbeteiligung der Stadt Tornesch im Haushaltsjahr 2016 incl. Fortsetzung der gemeinsamen Vor-Ort-Vermittlungs- und Beratungsstelle mit der Stadt Uetersen

Beschluss:

In Anlehnung an die Laufzeit der gültigen Finanzierungsvereinbarung mit dem Kreis Pinneberg soll die Zusammenarbeit mit der Familienbildung Wedel e.V. einschließlich der Vorhaltung der gemeinsamen „Vor-Ort-Vermittlungs- und Beratungsstelle“ mit der Stadt Uetersen bis 31.07.2019 fortgesetzt werden. Dem Finanzausschuss wird eine jährliche Mittelbereitstellung auf Grundlage der Neuregelung „Konzeption Tagespflege im Kreis Pinneberg“ / Mitfinanzierung durch die Kommunen bis einschließlich 31.07.2019 empfohlen.

Die Nutzungsentschädigung für die Belegung des Stadtteilbüros sowie daraus hervorgehende Nebenkosten sind bei Fortsetzung der Kooperation gegenüber der Stadt Uetersen in Höhe von anteiligen 50 % abzurechnen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Frau Sörensen nimmt Bezug auf die erstellte Beschlussvorlage. Nach kurzer Aussprache erfolgt die Abstimmung gemäß dem Beschlussvorschlag der Verwaltung.

TOP 10	Haushaltsplanung 2016 für die Kindertagesstätten sowie Kostenschätzung für die ganzjährige Gewährung des KiTa-Taler's einschließlich der zusätzlichen freiwilligen Sozialstaffel der Stadt Tornesch

Beschluss:

Der Bereitstellung der Haushaltsmittel für die Defizitabdeckung 2016 der Kindertagesstätten auf Grundlage der eingereichten Haushaltsentwürfe der Träger sowie der gültigen Finanzierungsvereinbarung mit der WABE e.V. Hamburg wird zugestimmt.

Für die Fortführung der Gewährung des KiTa-Taler’s sowie der zusätzlichen freiwilligen Sozialstaffel im Haushaltsjahr 2016 sind Haushaltsmittel in Höhe von 140.000,00 € einzuplanen.

Eine Anpassung unter Berücksichtigung der Ergebnisse über die Kostenentwicklung ab 01.07.2015 sowie einer noch zu beschließenden Fortsetzung dieser freiwilligen Förderung ab 01.08.2016 erfolgt ggfs. im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanung 2016.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Frau Sörensen nimmt Bezug auf die erstellte Beschlussvorlage. Aufgrund der zurzeit noch nicht abschließenden Planungen über die Komplettsanierung und Erweiterung der DRK-Kindertagesstätte teilt Frau Kählert mit, dass die in der Haushaltsplanung 2016 vom DRK-Kreisverband Pinneberg eingeplanten Investitionsmittel für Instandhaltung des Gebäudes vorsorglich in die Finanzplanung der Stadt Tornesch einbezogen wurden. Die tatsächliche Auszahlung muss jedoch im Vorwege einer Investitionsmaßnahme jeweils von dem DRK-Kreisverband beantragt werden (nur Substanzpflege bzw. unaufschiebbare Instandhaltung / Reparaturen). Im Anschluss an diese Ausführungen erfolgt die Abstimmung gemäß dem Beschlussvorschlag der Verwaltung.

TOP 11	Haushaltsplanung 2016; Entwurf des Teilergebnis- und Teilfinanzplanes des Amtes für soziale Dienste

Beschluss:

Die Vorlage zur Beschlussfassung über den Entwurf des Teilergebnisplanes, der für den Bereich des Amtes für soziale Dienste im Aufwand mit 8.373.648,34 €, in den Erlösen mit 2.467.425,77 € und insgesamt mit einem Defizit in Höhe von 5.906.222,57 € abschließt, wird zur abschließenden Beratung an den Finanzausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Vor Eintritt in die Beratung über den vorliegenden Entwurf des Teilergebnis- und Teilfinanzplanes des Amtes für soziale Dienste wird vereinbart, diesen seitenweise durchzugehen und Nachfragen hierzu direkt abzuarbeiten. In Ergänzung der Sitzungsunterlagen erfolgt ein schriftlicher Antrag der SPD-Fraktion vom 20.11.2015 über eine zusätzliche Mittelbereitstellung für die „Würdigung des Ehrenamtes“ –Seite 32, Produktkonto 33100- in Höhe von 1.000,00 € (sh. Anlage zur Niederschrift). Herr Krügel führt aus, dass auch ehrenamtlich tätige Personen im Rahmen der Flüchtlingsbetreuung eine Würdigung für ihr eingebrachtes Engagement erfahren sollten und schlägt daher eine Erhöhung des Ansatzes auf 3.000,00 € vor.

Im Anschluss erfolgt von verschiedenen Ausschussmitgliedern aller Fraktionen die Nennung diverser Einzelpositionen, zu denen Erläuterungsbedarf besteht bzw. ergänzende Informationen gewünscht werden. Nicht alle Nachfragen der Ausschussmitglieder können durch Herrn Bürgermeister Krügel bzw. die an der Sitzung teilnehmenden Verwaltungsmitarbeiter/innen abschließend geklärt werden. Nachdem Einigkeit darüber besteht, dass eine Beschlussfassung zu dem vorliegenden Beschlussvorschlag in dieser Sitzung nicht erfolgen kann, kommen die Ausschussmitglieder auf Antrag der CDU-Fraktion überein, dass wegen noch bestehendem Beratungsbedarf die abschließende Beschlussfassung an den Finanzausschuss verwiesen wird.

Im Anschluss an die Beratung über den TOP 11 schließt Frau Sörensen den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.55 Uhr. Sie verabschiedet die Gäste sowie alle sonstigen Zuhörerinnen und Zuhörer und bedankt sich für das gezeigte Interesse an der Teilnahme zu dieser Sitzung.

Tornesch, den 21.01.2016

Silke Sörensen Vorsitzende(r)	Claudia Meinert Protokollführer(in)